

NR. 123/2024

Schneller, schlanker, effizienter: Rivian und Volkswagen Group starten Joint Venture

- **Neues Joint-Venture (JV) mit einem Transaktionsvolumen von bis zu 5,8 Milliarden US-Dollar vereint die Stärken beider Partner, um modernste Software- und Elektronikarchitekturen zu entwickeln und Elektrofahrzeugplattformen und Architekturen zu skalieren.**
- **Entwickler beider Unternehmen stoßen zum JV, um gemeinsam die Elektronikarchitektur und Software für das „Software-Defined Vehicle“ (SDV) der nächsten Generation zu schaffen.**
- **Wassym Bensaïd (Rivian) und Carsten Helbing (Volkswagen Group) leiten das JV als Doppelspitze.**
- **Oliver Blume, CEO Volkswagen Group: „Die Partnerschaft mit Rivian ist der nächste logische Schritt, um unsere globale Wettbewerbs- und Technologieposition zu stärken.“**
- **RJ Scaringe, CEO Rivian: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Technologie auch außerhalb von Rivian in Fahrzeuge integriert wird – das ist ein wichtiger Wegbereiter, um die Verbreitung von Elektrofahrzeugen zu beschleunigen.“**

Irvine, Kalifornien und Wolfsburg, Deutschland, 12. November 2024: Rivian Automotive (NASDAQ: RIVN) und die Volkswagen Group (XETRA: VOW / VOW3) haben eine Vereinbarung zur Gründung ihres neuen Joint Ventures (JV) – “Rivian and VW Group Technology, LLC”, genannt Rivian and Volkswagen Group Technologies – mit einer Transaktionsgröße von bis zu 5,8 Milliarden US-Dollar geschlossen. Das Joint Venture wird voraussichtlich am 13. November starten. Mit diesem Joint Venture planen die Unternehmen, die elektrische Architektur der nächsten Generation und die branchenbeste Softwaretechnologie in künftigen Elektrofahrzeugen beider Unternehmen in allen relevanten Segmenten einzusetzen, einschließlich Kleinwagen. In dem Gemeinschaftsunternehmen ergänzen sich Rivians marktführende Software- und Elektro-Hardware-Technologie hervorragend mit der globalen Reichweite und führenden Fahrzeugplattform-Kompetenz der Volkswagen Group.

Das Joint-Venture wird von Wassym Bensaïd (Rivian) und Carsten Helbing (Volkswagen Group) geleitet. Entwickler beider Unternehmen werden zum Joint Venture stoßen. Die Teams werden zunächst in Palo Alto, Kalifornien, angesiedelt sein, und drei weitere Standorte in Nordamerika und Europa sind in Planung. Durch die Kombination ihrer komplementären Expertise planen die beiden Unternehmen, Entwicklungskosten zu senken und neue Technologien schneller zu skalieren. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden die besten technologischen Lösungen so früh wie möglich anbieten zu können.

Oliver Blume, CEO der Volkswagen Group, sagte: „Die Partnerschaft mit Rivian ist der nächste logische Schritt in unserer Software-Strategie. Mit ihrer Umsetzung werden wir unsere globale Wettbewerbs- und Technologieposition stärken. Der heutige Start des Joint-Ventures zeigt das Potenzial, das wir in den kommenden Jahren gemeinsam ausschöpfen wollen. Wir haben einen klaren Plan, durch modernste Entwicklungsprozesse, mit innovativen Technologieansätzen und einer von Synergien geprägten wettbewerbsfähigen Kostenbasis unseren Kundinnen und Kunden die besten Produkte und digitalen Erlebnisse zu attraktiven Preisen anzubieten.“

RJ Scaringe, Gründer und CEO von Rivian, sagte: „Der heutige Abschluss unseres Joint Ventures mit der Volkswagen Group ist ein wichtiger Schritt nach vorne, um den weltweiten Wandel hin zur Elektromobilität voranzutreiben. Wir freuen uns sehr, dass unsere Technologie in Fahrzeuge außerhalb von Rivian integriert wird, und freuen uns sehr auf die Zukunft. Rivian wird sich weiterhin darauf konzentrieren, erstklassige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die unseren Kunden zugutekommen und die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen fördern.“

Das Joint Venture wird darauf abzielen, die bestehende elektrische Architektur und Softwaretechnologie von Rivian zu nutzen, um die Markteinführung des R2 von Rivian im Jahr 2026 zu realisieren und die erwartete Markteinführung der ersten Modelle des Volkswagen Konzerns bereits ab 2027 zu unterstützen.

Das Joint Venture wird diese modulare und flexible, hochmoderne Elektronikarchitektur weiterentwickeln. Es wird die Technologie über verschiedene Preisklassen und internationale Märkte hinweg skalieren und so den Weg für neue Generationen von Fahrzeugen mit hohen Produktionsvolumina ebnen. Diese werden über fortgeschrittene automatisierte Fahrfunktionen verfügen und Over-the-Air (OTA) update- und upgradefähig sein. Kundinnen und Kunden werden so kontinuierlich neue Software-Updates erhalten, wodurch der Nutzwert über den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs hinweg gesteigert wird.

Teams von Rivian und Volkswagen Group haben das Potenzial des gemeinsamen Vorhabens bereits erfolgreich aufgezeigt. In nur zwölf Wochen entwickelte das Team ein erstes fahrbereites Demonstrationsmodell. Ein Fahrzeug der Volkswagen-Group wurde so umgerüstet, dass es mit dem markterprobten zonalen Hardware-Design und der integrierten Technologieplattform von Rivian fahren kann. Das fahrbare Demonstrationsmodell unterstreicht nicht nur die Skalierungs- und Integrationsfähigkeiten beider Unternehmen, sondern bestätigt auch das Konzept für das Joint Venture.

Carsten Helbing, designerter zukünftiger Co-CEO des Joint-Ventures, sagte: „Wir haben einen erfolgreichen Start hingelegt. In den vergangenen Monaten haben wir einen Rahmen geschaffen, wie wir im JV die Teams zusammenbringen und Ressourcen bündeln. Wir sind begeistert von den schnellen Fortschritten, die wir in der Vorbereitungsphase erzielen konnten. Damit haben wir die Grundlage für unseren zukünftigen Erfolg gelegt.“

Wassym Bensaid, Co-CEOs des Joint-Ventures, sagte: „Wir sind begeistert, dieses Joint Venture zu starten, und heißen die Kollegen von Rivian und der Volkswagen Group in unserem neuen Unternehmen willkommen. Das Ziel des Joint Ventures besteht darin, Innovationen zu beschleunigen, die Skalierung zu erhöhen und die Kosten für den Besitz eines Elektrofahrzeugs für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt zu senken. Ich bin von der bereits geleisteten Arbeit

sehr beeindruckt. Das Demonstrationsfahrzeug kratzt zwar nur an der Oberfläche des Möglichen, aber es ist unglaublich spannend zu sehen, was machbar ist, wenn ein neuer OEM und ein etablierter Autohersteller eng zusammenarbeiten.“

Die Volkswagen Group plant, bis 2027 insgesamt bis zu 5,8 Milliarden US-Dollar in Rivian und das Joint Venture zu investieren. Eine erste Investition in Höhe von 1 Milliarde US-Dollar in Form einer Wandelanleihe wurde bereits getätigt. Mit der Gründung des Joint Ventures wird die Volkswagen Group zusätzliche rund 1,3 Milliarden US-Dollar für IP-Lizenzen und eine 50-prozentige Beteiligung am Joint Venture investieren. Diese Investitionen gleichen auch einen Teil der niedrigeren zukünftigen Kosten aus, die im Rahmen der technischen Machbarkeitstests ermittelt wurden und berücksichtigt darüber hinaus die Kostenteilung für die Aufnahme ausgewählter Volkswagen MEB-Modelle. Die verbleibenden bis zu 3,5 Milliarden US-Dollar werden voraussichtlich in Form von Eigenkapital, einer Wandelanleihe und Fremdkapital zu späteren Zeitpunkten eingebracht, abhängig von klar definierten Meilensteinen. Weitere Investitionen sind an klar definierte operative, technische und finanzielle Meilensteine gebunden. Das Joint Venture wird als eigenständiges Unternehmen agieren.

Mit der Partnerschaft will die Volkswagen Gruppe den Kundennutzen in Bezug auf Innovation, skalierbare Plattformen und Kosteneinsparungspotenziale für beide Seiten stärken sowie ihre Kosteneffizienz in Forschung und Entwicklung steigern und damit die Gesamtaufwendungen in diesem Bereich nachhaltig senken.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Wir verstehen diese zukunftsgerichteten Aussagen als durch die Safe-Harbor-Bestimmungen für zukunftsgerichtete Aussagen in Abschnitt 27A des Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung und Abschnitt 21E des Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung abgedeckt. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über den Erhalt behördlicher Genehmigungen, den Abschluss endgültiger Vereinbarungen durch die Parteien, die Gründung des Joint Ventures, die erwarteten Vorteile aus der Partnerschaft, die zukünftigen Investitionen in Rivian-Aktien und die mit dem Joint Venture verbundenen Investitionen. Sie können zukunftsgerichtete Aussagen an Begriffen wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „antizipiert“, „könnte“, „beabsichtigt“, „zielt ab“, „projiziert“, „erwägt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „sagt voraus“, „potenziell“ oder „fortsetzen“ oder die Verneinung dieser Begriffe oder andere ähnliche Ausdrücke erkennen. Allerdings werden nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen unter Verwendung dieser Wörter oder Ausdrücke formuliert. Wir haben diese zukunftsgerichteten Aussagen weitgehend auf unsere aktuellen Erwartungen und Prognosen über zukünftige Ereignisse und finanzielle Trends gestützt, von denen wir glauben, dass sie sich auf unser Geschäft, unsere Finanzlage und unsere Betriebsergebnisse auswirken könnten. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die wichtigen Faktoren, die in Teil II, Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in Rivians Quartalsbericht auf Formular 10-Q für das am 30. September 2024 endende Quartal und in anderen von Rivian bei der Securities and

Exchange Commission eingereichten Unterlagen erörtert werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf Informationen, die uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zur Verfügung standen. Obwohl wir der Ansicht sind, dass diese Informationen eine angemessene Grundlage für solche Aussagen bilden, können diese Informationen begrenzt oder unvollständig sein, und unsere Aussagen sollten nicht so verstanden werden, dass wir eine umfassende Untersuchung oder Überprüfung aller potenziell verfügbaren relevanten Informationen durchgeführt haben. Diese Aussagen sind von Natur aus unsicher und Anleger werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese Aussagen zu verlassen. Wir behalten uns vor, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu einem späteren Zeitpunkt zu aktualisieren, lehnen jedoch jegliche Verpflichtung dazu ab, selbst wenn nachfolgende Ereignisse zu einer Änderung unserer Ansichten führen sollten.

Kontakte

Harry Porter - media@rivian.com

Marina Hoffmann - media@rivian.com

Volkswagen Group:

Pietro Zollino - pietro.zollino@volkswagen.de

Jonas Kulawik - jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de

Christopher Hauss - christopher.hauss@volkswagen.de



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).

Über Rivian:

Rivian (NASDAQ: RIVN) ist ein amerikanischer Automobilhersteller, der zukunftsweisende Elektrofahrzeuge und Zubehör entwickelt und produziert. Das Unternehmen schafft innovative und technologisch fortschrittliche Produkte, die sowohl im Arbeitsalltag als auch in der Freizeit überzeugen sollen, mit dem Ziel, den globalen Übergang zu emissionsfreier Mobilität und Energie zu beschleunigen. Rivian-Fahrzeuge werden in den USA gebaut und direkt an Privat- und Geschäftskunden verkauft. Das Unternehmen bietet eine vollständige Palette von Dienstleistungen an, die den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs abdecken und seiner Mission treu bleiben, „keep the world adventurous forever“. Ob es darum geht, Familien neue Erlebnisse zu ermöglichen oder Flotten im großen Maßstab zu elektrifizieren – Rivian-Fahrzeuge verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: die Welt für kommende Generationen zu bewahren. Erfahren Sie mehr über das Unternehmen, die Produkte und Karrieremöglichkeiten unter www.rivian.com.
